

Kleine Anfrage von SPD, FDP, Die Linke

Seit geraumer Zeit kann beobachtet werden, dass in reinen Wohnquartieren (meist Zone 30 oder Tempo 30 Gebiete) oder an Parkverbotsstellen LKWs (meist leichte bis mittelschwere) geparkt werden und dort oftmals über Nacht stehen bleiben.

So stehen beispielsweise regelmäßig LKWs in der Eisenstraße oder im Übergangsbereich Laaken/Eschensiepen.

Zu vermuten ist, dass hier entweder die Fahrer*innen wohnen und den LKW quasi vor der Haustür abstellen oder Speditionsbetreiber aufgrund nicht genutzten oder fehlenden Parkraums auf firmeneigenen Gelände ein Abstellen im öffentlichen Verkehrsraum präferieren.

Auch eine deutliche Zunahme des Parkens von Kleintransportern und größeren Transportern (genutzt sehr vermutlich zum Warentransport) in reinen Wohnquartieren ist festzustellen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Dürfen LKWs in Wohnquartieren über Nacht abgeparkt werden?
2. Dürfen Transporter (zum Warentransport bestimmt) in Wohnquartieren über Nacht abgeparkt werden?
3. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung diesbezüglich planen und ergreifen?
4. Welche Möglichkeiten stehen den Bürger*innen im Detail zur Verfügung?